

Euklidischer Algorithmus

Proseminar “Algorithms Unplugged”

Wintersemester 2014/15

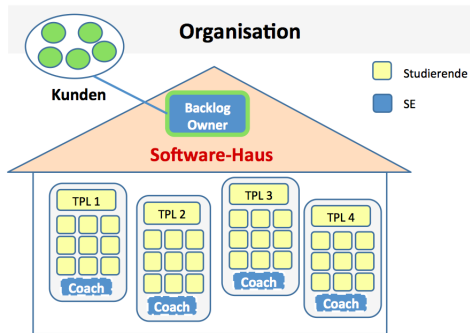
Leibniz Universität Hannover

Bharat Ahuja

1. Dezember 2014

Problem 1: Software Projekt

Bestimmung der Anzahl von Teams



Quelle: SE-Webseite (Stand 21. Oktober 2014)

Software Projekt

Die Problemstellung

- ▶ 60 Inf., 24 Math., 24 Tech. Inf.
- ▶ Gleichmäßige Verteilung der Studiengänge in jedem Team.
- ▶ Möglichst große Anzahl von Teams.

Software Projekt

Sei $n \in \mathbb{N}$ die Anzahl der Teams.

$$\Rightarrow n|60, n|24 \text{ und } n|24 \quad (i)$$

Wir suchen nach der größten Zahl n , die (i) erfüllt.

$$\Rightarrow n = \text{ggT}(60, 24, 24) = 12 \text{ Teams}$$

Software Projekt

Lösungsanalyse

Es gibt 12 Teams mit jeweils –

- ▶ 9 Studenten
- ▶ 5 Informatik Studenten
- ▶ 2 Mathematik Studenten
- ▶ 2 Technische-Informatik Studenten



Quelle: Wikipedia (Stand 21. Oktober 2014)

Problem 2: Periodische Zikaden

Natürliche Selektion

- ▶ Zikaden treten alle 13 oder 17 Jahre in Massen auf.
- ▶ Ihre Feinde leben in 2-, 4- oder 6-Jahres-Rhythmen
- ▶ So können sie den meisten Raubtieren ausweichen.
- ▶ So kann man auch später Arbeit ausweichen.

Periodische Zikaden

Überlebensstrategie

- ▶ $\text{ggT}(4, 13) = 1$
- ▶ Teilerfremdheit durch Vergleich der Primfaktoren.
- ▶ Schnell Zahlen auf Teilerfremdheit prüfen, ohne zu faktorisieren.

Von der Problemstellung abstrahieren

Wie kann man den g.g.T. schnell bestimmen?

- ▶ Euklidischer Algorithmus
- ▶ Binary GCD Algorithm von Stein
- ▶ GCD Algorithm von Lehmer

Euklidischer Algorithmus

Historische Entwicklung

- ▶ ca. 300 v.Chr. in *Buch VII – Die Elemente* vorgestellt.
- ▶ Wahrscheinlich nicht selbst erfunden.
- ▶ Als geometrischen Algorithmus vorgestellt. Stäbe zerlegt.

Vorstellung der Algorithmen

Wir befassen uns mit zwei bekannten Varianten des euklidischen Algorithmus –

- ▶ LANGSAM-EUKLID
- ▶ EUKLID

LANGSAM EUKLID

LANGSAM EUKLID

- 1: **while** $a \neq b$ **do**
- 2: Falls a größer ist als b , $a \leftarrow a - b$
- 3: Falls b größer ist als a , $b \leftarrow b - a$
- 4: **end while**
- 5: Gib den gemeinsamen Wert der Zahlen aus

LANGSAM-EUKLID

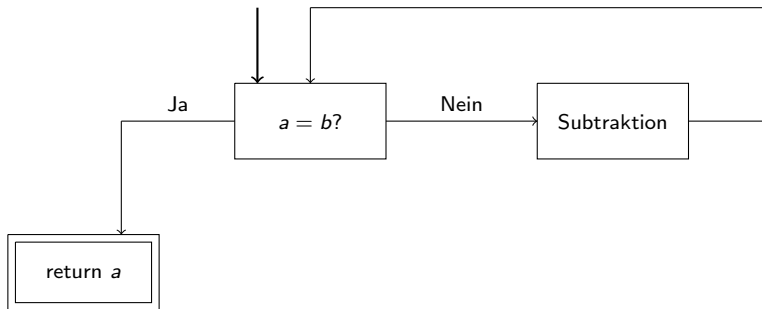


Figure: Flussdiagramm LANGSAM-EUKLID

LANGSAM EUKLID

Beispiel

Betrachte das folgende Beispiel mit $a = 24$, $b = 9$:

Iteration Nr.	a	b
	24	9
1	15	9
2	6	9
3	6	3
4	3	3

\therefore der $g.g.T.$ von 24 und 9 ist 3.

LANGSAM EUKLID

Endlichkeit

- ▶ Die Zahlen bleiben positiv und ganzzahlig beim Subtraktionsschritt.
- ▶ Einer der beiden Variablen wird in jeder Iteration um mindestens 1 verringert.
- ▶ D.h. der Algorithmus terminiert nach maximal $a + b$ Schritten.

LANGSAM EUKLID

Korrektheit

- ▶ $g.g.T.(a, b) = g.g.T.(a - b, b)$
- ▶ $g.g.T.(a, a) = a$



LANGSAM EUKLID

Verbesserungsvorschläge

- ▶ $(1069, 2) \rightarrow (1067, 2) \rightarrow \dots (3, 2) \rightarrow (1, 2) \rightarrow (1, 1)$
- ▶ In den meisten Iterationen braucht man nicht überprüfen welche der beiden Zahlen größer ist.

EUKLID

EUKLID

- 1: **if** $a < b$: vertausche a und b .
- 2: **while** $b > 0$ **do**
- 3: berechne q, r mit $a = q \cdot b + r$, wobei $0 \leq r < b$
- 4: $a \leftarrow b, b \leftarrow r$
- 5: **end while**
- 6: **return** a

EUKLID

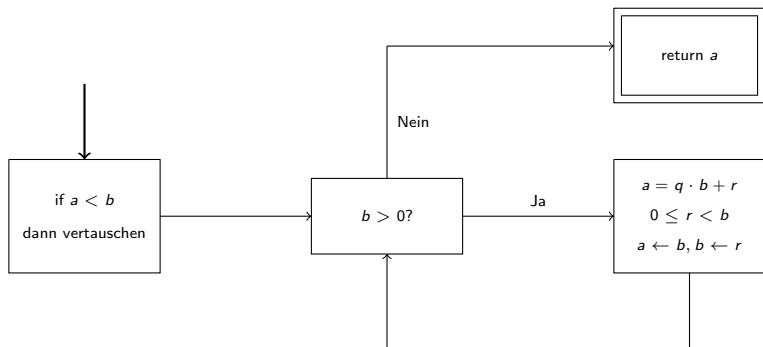


Figure: Flussdiagramm EUKLID

EUKLID

Beispiel

Iteration Nr.	a	b
	1069	2
1	2	1
2	1	0

\therefore der $g.g.T.$ von 1069 und 2 ist 1.

Laufzeitanalyse

EUKLID VS. LANGSAM EUKLID

Sei ohne Einschränkung $a > b$.

Im ersten Durchlauf gilt –

$$a = q \cdot b + r, \text{ mit } r < b \quad (1)$$

Außerdem gilt –

$$a \geq b + r \quad (2)$$

Aus (1), (2) folgt

$$r < \frac{a}{2}$$

Laufzeitanalyse

EUKLID VS. LANGSAM EUKLID

- ▶ Nach 2 Iterationen sind die Variablen a, b höchstens halb so groß wie der Anfangswert von a .
- ▶ Nach $2 \cdot k$ Iterationen sind die Variablen höchstens so groß wie $\frac{a}{2^k}$.
- ▶ $k \leq \log_2 a$
- ▶ $2 \cdot \log_2 a$ besser als $a + b$

Worst-Case

EUKLID

Betrachte die Fibonacci-Zahlen –

$$f_{n+1} = 1 \cdot f_n + f_{n-1}$$

$$f_n = 1 \cdot f_{n-1} + f_{n-2}$$

$$\vdots$$

$$f_2 = 1 \cdot f_1 + 0$$

$$f_1 = 1$$

Durchschnittslaufzeit

EUKLID

- ▶ Sei T_b die durchschnittliche Anzahl an Iterationen des euklidischen Algorithmus über alle $a \in \mathbb{N}$, wenn der Parameter b bekannt ist.
- ▶ Nach der ersten Iteration ist immer nur der Divisionsrest relevant.

$$\therefore T_b = \frac{1}{b} \sum_{0 < k \leq b} T(k, b)$$

Durchschnittslaufzeit

EUKLID : Beispiel T_5

$$T_5 = \frac{1}{5} \cdot (T(1, 5) + T(2, 5) \cdots + T(5, 5))$$

► $T(1, 5) = T(6, 5) = \cdots = 2$

$$1 = 0 \cdot 5 + 1 \quad (1)$$

$$5 = 5 \cdot 1 + 0 \quad (2)$$

► $T(2, 5) = T(7, 5) = \cdots = 3$

$$2 = 0 \cdot 5 + 2 \quad (1)$$

$$5 = 2 \cdot 2 + 1 \quad (2)$$

$$2 = 2 \cdot 1 + 0 \quad (3)$$

Durchschnittslaufzeit

EUKLID : Beispiel T_5

Analog-

- ▶ $T(3, 5) = T(8, 5) = \dots = 4$
- ▶ $T(4, 5) = T(9, 5) = \dots = 3$
- ▶ $T(5, 5) = T(10, 5) = \dots = 1$

$$\Rightarrow T_5 = \frac{2 + 3 + 4 + 3 + 1}{5} = 2.6 \text{ Iterationen}$$

Durchschnittslaufzeit

EUKLID : Abschätzung von T_b

Für große $b \in \mathbb{N}$ gilt

- ▶ Nach der ersten Iteration von $T(k, b)$ bleiben ungefähr T_k Iterationen.

$$k = 0 \cdot b + k$$

$$b = q_2 \cdot k + r_2$$

$$\vdots$$

- ▶ $T_b \approx 1 + \frac{1}{b}(T_0 + T_1 \cdots + T_{b-1})$

Durchschnittslaufzeit

EUKLID

D.h. $T_b \approx S_b$, wobei

$$S_0 := 0, S_n := 1 + \frac{1}{n}(S_0 + S_1 \cdots + S_{n-1})$$

$$\Rightarrow S_{n+1} = 1 + \frac{1}{n+1}(S_0 + S_1 \cdots + S_{n-1} + S_n)$$

Durchschnittslaufzeit

EUKLID

$$= 1 + \frac{1}{n+1}(n \cdot (S_n - 1) + S_n)$$

$$\Rightarrow S_{n+1} = S_n + \frac{1}{n+1}$$

$$\therefore S_n = H_n = 1 + \frac{1}{2} + \cdots + \frac{1}{n}$$

$$\Rightarrow T_b \approx \ln b + O(1) \text{ (pessimistisch)}$$

Weiterführende Literatur

- ▶ *The Art of Computer Programming: Band 1* Kap. 1.1.2
- ▶ *The Art of Computer Programming: Band 2* Kap. 4.5.2

Zusammenfassung

- ▶ Euklidischer Algorithmus berechnet den $g.g.T$ zweier Zahlen.
- ▶ Teilerfremdheit mit Primfaktorzerlegung ineffizient.
- ▶ Laufzeit von `LANGSAM_EUKLID` abhängig von Zahlen.
- ▶ Laufzeit von `EUKLID` abhängig von der Anzahl der Ziffern der Zahlen.
- ▶ Nach der 1. Iteration ist nur der Divisionsrest relevant.
- ▶ Fibonacci-Zahlen bilden das Worst-Case Szenario.